

## **ZBB 2010, 175**

**WpHG a. F. § 38 Abs. 1 Nr. 1, § 14 Nr. 1; StGB § 73 Abs. 1**

**Zum Ausnutzen einer Insidertatsache**

BGH, Beschl. v. 27.01.2010 – 5 StR 224/09 (LG Hamburg), ZIP 2010, 426 = NJW 2010, 882 = WM 2010, 399

**Leitsätze:**

**1. Das Ausnutzen einer Insidertatsache i. S. d. § 14 Abs. 1 Nr. 1 WpHG a. F. liegt vor, wenn der Insider gerade in der Absicht handelt, für sich einen Sondervorteil aus seinen Insiderkenntnissen zu ziehen. Der Sondervorteil muss dabei auf dem Insiderwissen beruhen und darf nicht anfallen, wenn die Insidertatsache öffentlich bekannt würde; dabei reicht es aus, wenn der Täter einen solchen Sondervorteil nur erstrebt. (Leitsatz der ZIP-Redaktion)**

**2. Bei verbotenen Insidergeschäften stellt der hierdurch erzielte Sondervorteil das Erlangte i. S. d. § 73 Abs. 1 Satz 1 StGB dar. (Leitsatz des Gerichts)**